Färberwaid

Der Schlüssel zu allen Pflanzen

Dr. Renate Kaiser-Alexnat
Christine Alasija

Dr. Renate Kaiser-Alexnat

Christine Alasija

Färberwaid

Der Schlüssel zu allen Pflanzen

Impressum

Färberwaid. Der Schlüssel zu allen Pflanzen

Copyright: © 2023 Dr. Renate Kaiser-Alexnat & Christine Alasija

Die Webversion dieser Broschüre kann man sich seit dem 18.01.2023 als PDF auf der Homepage „Mensch und Pflanze“ anschauen.
http://menschundpflanze.de/pdf/Broschuere_Faerberwaid.pdf

Die Druckversion dieser Broschüre kann man sich seit dem 02.02.2023 als Heft beim Selbstverlag „epubli“ erstellen lassen.
https://www.epubli.com/autoren/renate-kaiser-alexnat-3639

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Broschüre darf in irgendeiner Weise ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Renate Kaiser-Alexnat und Christine Alasija reproduziert werden.

Texte: Renate Kaiser-Alexnat & Christine Alasija

Bilder und Gestaltung: Renate Kaiser-Alexnat

Gestaltung Titelseite & Postkarte: knaut.media, Reinheim

Druck: epubli – ein Service der neopubli GmbH, Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	3
Inhaltsverzeichnis	4
Einleitung	5
Geschichten von Renate Kaiser-Alexnat	7
…auf der Homepage „Institut für Färbepflanzen“	7
…auf der Homepage „Mensch und Pflanze“	11
…auf der Homepage „Pflanzenschule“	14
Austausch mit Christine Alasija	17
Botschaft des Färberwaids	23
übermittelt durch Christine Alasija	
Schlussbetrachtungen	26
Quellen	28
Kontakte	28
Notizen	29

Einleitung

Blattrosetten des Färberwaids

Der Färberwaid – kurz Waid – ist eine alte Kulturpflanze, die im mittelalterlichen Europa regional angebaut wurde. Im deutschsprachigen Raum bildeten sich vor allem in Thüringen sowie im Dreieck zwischen Aachen, Jülich und Köln Zentren einer intensiven Waidkultur. Aus den Blättern des Färberwaids wurde in einem aufwendigen Verfahren Farbpulver gewonnen, das den blauen Farbstoff Indigo enthielt und in der Textilfärberei eingesetzt wurde.

Lange Zeit war der Färberwaid die einzige Quelle zum Blaufärben von Textilien in Europa. Mit der Einführung des preisgünstigeren und ergiebigeren Indigos aus Asien, der aus dem Indigostrauch gewonnen wird, ging der Anbau von Färberwaid im 17. Jahrhundert immer mehr zurück. Mit der Indigosynthese durch die chemische Industrie wurde der Waidanbau gegen Ende des 19. Jahrhunderts fast vollständig eingestellt.

Im Rahmen eines Forschungsprojekts des Bundesministeriums für Landwirtschaft war ich beim heutigen Julius Kühn-Institut (JKI) im Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof in Siebeldingen mit dem Anbau und der Evaluierung eines umfangreichen Sortimentes Farbstoff liefernder Pflanzen betraut. Der Färberwaid – als eine der bedeutendsten mitteleuropäischen Färbepflanzen – wurde dabei besonders berücksichtigt.

Viele Jahre später beschäftigte ich mich am JKI Institut für Biologischen Pflanzenschutz in Darmstadt mit anderen Forschungsaufgaben. Als angeregt wurde die Forschungsmöglichkeiten im Bereich „Nachwachsende Rohstoffe“ zu prüfen, fielen mir sofort die Färbepflanzen ein und meine frühere Begeisterung lebte im gleichen Augenblick wieder auf.

Im Laufe der nun folgenden Recherchen wurde meine Aufmerksamkeit erneut auf den Färberwaid gelenkt, weil er über Eigenschaften verfügt, die für den biologischen Pflanzenschutz von Bedeutung sein könnten. Die Aktivitäten mündeten in den Vorschlag eines Forschungsvorhabens, das jedoch nicht realisiert wurde.

Um meine Begeisterung für den Färberwaid dennoch weiterleben zu lassen, kam zunächst die Idee auf, ein „Institut für Färberwaid“ zu gründen. Da ich jedoch eine Informationsplattform für alle Färbepflanzen schaffen wollte, kam es schlussendlich zur Realisierung der privaten Homepage „Institut für Färbepflanzen“.

Während der Ausarbeitung der Inhalte für diese Homepage kamen Geschichten mit Erlebnissen rund um Färbepflanzen – insbesondere dem Färberwaid – aus heiterem Himmel über mich. In der Weihnachtszeit ergab es sich, dass diese Geschichten – als besinnliche Weihnachtsüberraschung – auf der ursprünglich als Plattform für Fachinformationen konzipierten Homepage veröffentlicht wurden.

In dieser Zeit entwickelte sich ein intensiver Kontakt und schließlich auch Austausch mit dem Färberwaid in meinem Garten. Nach und nach kamen immer mehr Geschichten hinzu, in denen sich Schritt für Schritt Kernaussagen über die geistige Dimension des Färberwaids herauskristallisierten. Die Kernaussagen verdeutlichen, dass dem Färberwaid eine besondere Rolle im Pflanzenreich zukommt.

Geschichten von Renate Kaiser-Alexnat

Geschichten auf der Homepage „Institut für Färbepflanzen“

Färberwaid in meinem Garten

Brücke zwischen Menschen und Pflanzen

In der ersten Woche im neuen Jahr – einen Tag vor dem Dreikönigstag Anno Domini 2008 – vernahm ich in der Nähe meiner Waidpflanze immer wieder klar und deutlich den Satz:

„Ich bin der Schlüssel zu allen Pflanzen.“

Um diese Aussage zu verdeutlichen, fragte ich den Färberwaid: „Wie meinst Du das?“ Und dann bekam ich als Antwort:

„Es wäre gut, wenn ich überall dabei bin.“

Ich dachte mir schon warum, aber ich fragte sicherheitshalber noch mal nach und die Antwort meiner Waidpflanze lautete:

„Weil auf diese Weise eine Brücke zwischen den Menschen und den Pflanzen geschlagen wird.“

Weltverbesserer – Postkarte „Lebensspenderin“ von Yvonne Jordan, DKMS

Vollkommen neue Perspektiven für die Landwirtschaft

Als Agrarwissenschaftlerin stelle ich mir vor, dass es gut ist, wenn eine Waidpflanze im Garten oder in der Nähe eines Ackers steht. Wenn der Gärtner oder Landwirt bei Bedarf mit der Waidpflanze in Verbindung tritt, kann er die Hinweise seiner angebauten Pflanzen besser wahrnehmen. Auf diese Weise würde der Färberwaid – eine auch offensichtlich vielseitige Nutzpflanze – „vollkommen neue Perspektiven für die Landwirtschaft erschließen“ (Zitat meiner Waidpflanze).

„Mit dir will ich die Welt verbessern!“

Das Ganze könnte in etwa so funktionieren: Der Waid bietet uns seine Unterstützung an, indem er als Katalysator für die Kommunikation von Menschen mit Pflanzen fungiert. – Ein Puzzleteilchen, um die Vision einer naturnahen Landbewirtschaftung Wirklichkeit werden zu lassen.

Waidschötchen mit je einem Waidsamen

Herzensanliegen

Seit die Kernaussage meiner Waidpflanze in mein Leben getreten ist, ist es mir ein Herzensanliegen, einen Beitrag zu leisten, dass die Brücke zwischen Menschen und Pflanzen wieder Einzug in unser tägliches Leben hält.

Wenn Sie den Färberwaid gerne selbst in Ihrem Garten – oder auch in einem Blumentopf – anbauen möchten, schicke ich Ihnen gerne ein Tütchen Waidsaatgut – Schötchen mit darin enthaltenen Samen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie von diesem Angebot regen Gebrauch machen und **in dem Färberwaid nicht nur Farbe, sondern auch einen Freund finden**.

Blühende Waidpflanze in meinem Garten

Kernaussagen zum Färberwaid

Auf der **materiellen Ebene** ist der Färberwaid

... eine heimische Indigo-liefernde Pflanze zum Blaufärben.

Auf der **persönlichen Ebene** hat der Färberwaid

... eine klärende, inspirierende, belebende und stärkende Wirkung.

Auf der **geistigen Ebene** ist der Färberwaid

... ein Schlüssel zu allen Pflanzen.

... ein Schlüssel zur Öffnung des Dritten Auges.

... ein Schlüssel zu den kristallinen Bibliotheken, in denen alles Wissen gespeichert ist.

Wenn Sie den Färberwaid auf der persönlichen bzw. geistigen Ebene nutzen möchten, dann säen Sie das Saatgut in den Garten oder einen Blumentopf aus und nehmen offenen Herzens mental Kontakt zu der Pflanze auf.

Geschichten auf der Homepage „Mensch und Pflanze“

Ginkgo

Neue Homepage „Mensch und Pflanze“

Wie Sie den Geschichten entnehmen können, ist das Thema „Mensch und Pflanze“ schon längst zu meinem großen Herzensanliegen geworden, dem ich inzwischen eine neue Homepage gewidmet habe.

Im **Hinblick auf die metaphysische Dimension der Pflanzen** beleuchte ich auch auf der Homepage „Mensch und Pflanze“ meine Beziehung zu Pflanzen in kleinen Alltagserlebnissen.

Den Weisheiten der Pflanzen auf diese Art und Weise Ausdruck zu verleihen, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Freude.

Umschlag des Buches „Wunderwesen Waid“

Wunderwesen Waid

Die aktualisierten und ergänzten Geschichten mit meinen Erlebnissen rund um Mensch und Pflanze – insbesondere dem Färberwaid – wurden inzwischen auch als **Bücher** – in Deutsch mit dem Titel „Wunderwesen Waid“ und in Englisch mit dem Titel „Wonder Woad“ – veröffentlicht.

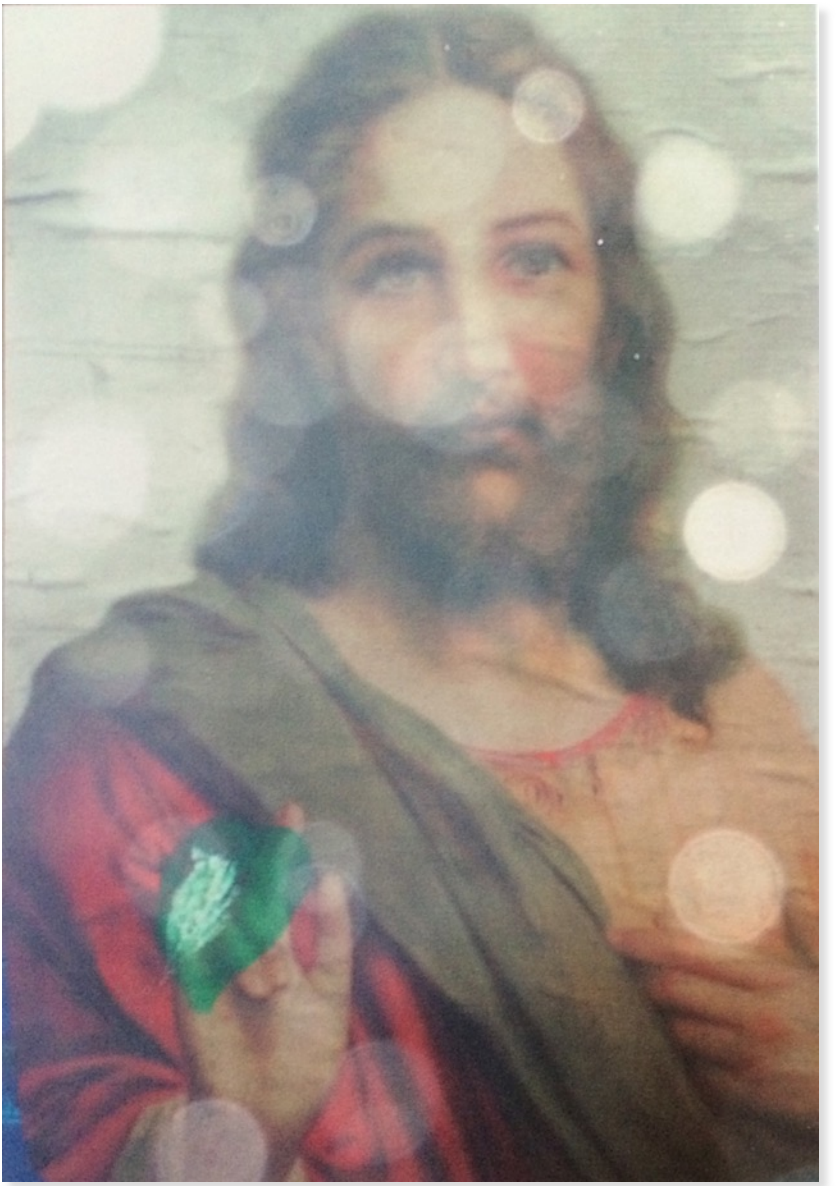
Jesus Christus ist der Sieger!
Foto vom Bild © Tatjana Frais

Schlusswort

Einerseits liegen mir die Waidgeschichten sehr am Herzen und ich habe dadurch viel auf meinem Weg mit der Natur gelernt, wofür ich sehr dankbar bin.

Andererseits befürchte ich, dass die Kernaussagen über die geistige Ebene des Färberwaids als Tor für die Beeinflussung durch das Negative ausgenutzt werden könnten.

Auch wenn **Pflanzenwesen eine Brücke zu lichtvollen, höheren Ebenen** erschließen, empfehle ich sicherheitshalber, sich mit Gott Vater, Gott Mutter, Jesus Christus und dem Heiligen Geist zu verbinden, um Erkenntnis und Inspiration zu erhalten.



Christus Jesus

Geschichten auf der Homepage „Pflanzenschule“

Meine neue Homepage „Pflanzenschule“ – Schule rund um Pflanzen mit Fokus auf essbare Wildkräuter

Homepage „Pflanzenschule“

Nach einer kreativen Pause tauchte zum Jahreswechsel 2020 / 2021 aus heiterem Himmel der Impuls auf, eine Pflanzenschule ins Leben zu rufen.

Als Leitmotiv für die neue Homepage wählte ich Bilder der Engelwurz in Island, einer Pflanze zu der es mich bei meiner ersten Islandreise besonders hinzog.

Als ich mich näher mit dieser Pflanzenart beschäftigte, war ich äußerst erstaunt, als ich feststellte, dass das **Leitmotiv für meine dritte Homepage „Pflanzenschule“** an den letzten Absatz des Schlussworts zu „Mensch und Pflanze“ anknüpft. Die Engelwurz wird nämlich auch als Dreieinigkeitswurzel oder Heiliggeistwurz bezeichnet.

Ich bin gespannt, was sich durch das Projekt „Pflanzenschule“ entwickelt. Darin sehe ich mich als die erste Schülerin und die Pflanzen als Lehrer. Das „Klassenzimmer“ ist die Natur in Verbindung mit Mutter Erde.

„Natur-SINN-Bild“ – Löwenzahn umhüllt von Waid

Fokus „essbare Wildkräuter“

Einige Zeit nach der Freischaltung meiner neuen Homepage „Pflanzenschule“ fragte ich mich, was der Waid wohl dazu sagt, dass er nicht mehr im Mittelpunkt steht.

Mit dieser Frage im Sinn, besuchte ich die Waidpflanze in unserem Bienenweidebeet. Verwundert stellte ich fest, dass sich aus der Mitte der Waidpflanze ein Löwenzahn Stängel mit Blütenknospe seinen Weg gebahnt hatte.

Beim Anblick dieses „Natur-SINN-Bilds“ wurde ich daran erinnert, dass der Färberwaid ein echter Freund ist und mich in meinen Vorhaben begleitet. Mein Fokus liegt nämlich aktuell auf essbaren Wildkräutern wie dem Löwenzahn.

Die **Sprache der Natur** ist eine symbolische Sprache. Sie geht direkt in unsere Seele, die die Antwort in dem gefundenen Naturbild unmittelbar erkennt.

Gott sei Dank bleibt mir der Waid ja erhalten, denn Pflanzenfreunde sind treue Begleiter – sogar über Äonen hinweg.

Färberwaid (Mitte unten) am Fuße der Engelwurz

Fokus „Heilpflanzen“

Im Frühjahr 2022 begann ich einige ausgewählte Heil- und Gewürzpflanzen im Gemeinschaftsgarten Michelstadt in dem mit Steinen eingefassten Beet um den Sommerflieder anzubauen. Auf diese Weise habe ich selbst und gerne auch Besucher die Gelegenheit, die Pflanzen im Entwicklungsverlauf kennenzulernen.

In der Checkliste „Entdeckertour im Naturgarten“ sind u.a. die aktuell angebauten Heil- und Gewürzpflanzen gelistet.

Als Name für dieses Pflanzenschulprojekt kristallisierte sich **„Kräuteroase im Kühgrund“** heraus.

Im Sinne der vorherigen Geschichte ist es im wahrsten Sinne des Wortes „folgerichtig“, dass der Färberwaid sich in dem neu angelegten Heil- und Gewürzpflanzen Beet von selbst ansiedelte – am Fuße der Engelwurz, der Leitpflanze der Homepage „Pflanzenschule“.

Austausch mit Christine Alasija

Vor dem Hintergrund meiner jüngsten Beschäftigung mit essbaren Wildpflanzen und Heil- und Gewürzpflanzen, entdeckte ich im Sommer 2022 zu meiner großen Freude eine Videoserie mit Christine Alasija. Sowohl von dem vermittelten Sachwissen, als auch von den Aussagen über die Wirkung der den jeweiligen Pflanzen auf geistiger Ebene zugehörigen Pflanzenwesen bzw. Pflanzendevas, fühlte ich mich sehr angesprochen.

Einem starken Impuls folgend, bot ich Christine Alasija mittels Link zum Falzflyer „Faszination Färberwaid“ an, mein Geschichtenbuch, die beiden Postkarten mit herz- und kelchförmigem Blatt des Färberwaids sowie die Faltkarte mit Saatgut vom Färberwaid als Geschenk zu schicken. Christine Alasija freute sich sehr über das Angebot und nahm es gerne an.

Nachdem das Päckchen angekommen war, rief Christine Alasija an, um sich zu bedanken. Im Laufe des Gesprächs erfuhr ich, dass sie früher als Biologin auch in Darmstadt wissenschaftlich mit dem Färberwaid gearbeitet hat. Christine Alasija war erfreut, dass auch ich aus der Wissenschaft mit Bezug und Offenheit für die Pflanzenwesen komme.

Außerdem erfuhr ich bei dem Gespräch, dass Christine Alasija Gott Vater, Gott Mutter, Jesus Christus und den Heiligen Geist zur Hilfe und als Schutz anruft, bevor sie sich mit einem Pflanzenwesen verbindet.

Beim Gespräch über meine Einsichten zum Färberwaid als dem Schlüssel zu allen Pflanzen, tauchte der Begriff „Türöffner“ auf. Der Waid öffnet die Tür zum Austausch mit Pflanzen auf der geistigen Ebene.

Ich war sehr froh, dass die erfahrene „Pflanzenflüsterin“ Christine Alasija sich mit der Waidpflanze verbinden wollte. Bald nach unserem Gespräch erfuhr ich, dass Christine Alasija den Färberwaid ausgesät und mit dem Pflanzengeist des Waids kommuniziert hat. Was ihr dabei gekommen ist, wollte sie mir via Mail schreiben.

Kernaussage über die geistige Dimension des Färberwaids

Ich schickte Christine Alasija den Link zu der Abbildung (links) auf der Homepage „Mensch und Pflanze“, die die für mich persönlich wichtigste Kernaussage über die geistige Dimension des Färberwaids darstellt. Als ich diese Kernaussage nach langer Zeit wieder las, durchfuhr es mich, worin ich eine Bestätigung sehe, dass die Kernaussage wahrhaftig ist.

In den Tagen danach war ich sehr gespannt, was Christine Alasija mir über den Färberwaid mitteilen wollte. Ihre Mail ließ nicht lange auf sich warten.

Auszug aus der Mail vom 17.10.2022 von Christine Alasija:

…Hier kommt nun endlich eine Antwort, auch vom Färberwaid selbst. Mir kam wie dir, <u>dass er wie ein Schlüssel oder auch Tor zu anderen Pflanzen ist. Er verbindet mit anderen Pflanzendevas</u>. Ich habe das selbst sehr intensiv so wahrgenommen – sehr heilig.

Er fühlt sich für mich sehr königlich an, wie eine Königin, die in Liebe mit allem verbunden ist. Der Pflanzengeist fühlt sich sehr heilig und sehr spirituell an. Gewissermaßen sind das ja alle, aber es liegt wirklich etwas Hochspirituelles in der Luft, wenn man ihn zu sich ruft, mit einer königlichen Energie.

Der Pflanzengeist des Färberwaids fördert auch die Hingabe im Menschen…

Ich bin überglücklich, dass ich rund anderthalb Jahrzehnte nachdem die Kernaussage über den Färberwaid als dem Schlüssel zu allen Pflanzen in mein Leben getreten ist, den Weg zu einer kompetenten Expertin auf dem Gebiet der Pflanzenwissenschaften und zugleich der Pflanzenwesen gefunden habe. Erleichtert bin ich vor allem, dass Christine Alasija meine zentrale Kernaussage über den Färberwaid bestätigen konnte.

Dass der Färberwaid auch die Hingabe fördert, kann ich aufgrund meiner eigenen Waiderlebnisse bestätigen. In Verbindung mit dem Färberwaid entwickelte sich ein bis dahin nicht gekannter außerordentlicher Antrieb für die Verbreitung seiner geistigen Botschaft gepaart mit Sachwissen.

Christine Alasija bekam zudem den Hinweis, dass der Pflanzendeva des Färberwaids noch etwas über eine schriftliche Botschaft übermitteln möchte. Das war der Initialfunke die vorliegende Broschüre zu realisieren.

„Bürowaid“ ...die etwas andere Waidnutzung

Aus Erfahrung weiß ich, dass der Waid meine Projekte mit guten Lösungen inspirierend unterstützt. Deshalb topfte ich für das neue Waidprojekt eine Waidpflanze ein, um sie auf den Schreibtisch zu stellen.

Meine Beweggründe für einen „Bürowaid“ habe ich in einem früheren Waidinterview so beschrieben: „Als bislang noch nicht erwähnte Nutzungsrichtung für den Färberwaid empfehle ich, sich mit Waidpflanzen zu umgeben, weil ich beobachtet habe, dass der Waid eine inspirierende Wirkung hat. In Zeiten intensiver Publikationstätigkeit habe ich hin und wieder einen Topf mit Waidpflänzchen auf meinen Schreibtisch gestellt. Wenn es mal bei einzelnen Formulierungen stockte, sah ich meine Waidpflanze fragend an und sodann kamen mir die besten Ideen in den Sinn!“

„Bürowaid“ mit Gott Mutter mit Christuskind

Löwenzahn Blüten in Herzform ausgelegt
– Gemeinschaftsgarten im Kühgrund von Michelstadt im Frühjahr 2021

Am 23.10.2022 richtete ich via Mail die folgende Frage an Christine Alasija:

…Auf Deiner Homepage schreibst Du liebe Christine Alasija, dass der Löwenzahn für Dich wie eine Art Türöffner zu den Pflanzenenergien wirkte. Hier stellt sich mir die Frage, ob für Dich ein Unterschied zwischen Pflanzenenergien und Pflanzenwesen besteht. Falls dies für Dich synonyme Begriffe sind, stellt sich weiterhin die Frage, was den Waid und den Löwenzahn bezüglich der Funktion als Schlüssel / Türöffner zu den Pflanzen unterscheidet…

Christine Alasija antwortete mit Mail vom 07.11.2022:

…Zum Löwenzahn für mich als Türöffner: Ja, so habe ich ihn erlebt – für mich ganz persönlich. Für andere wird er das so vielleicht nicht sein. Ich kenne auch von anderen Geschichten, wo Menschen über andere Pflanzen für sich näher in Kontakt mit einem Pflanzengeist gekommen sind und sich innerlich etwas geöffnet hat. Dies geschieht nach meiner Wahrnehmung sehr individuell, mit den Pflanzenenergien, die sich gerade für denjenigen zeigen und angesagt sind.

Für mich ist der Waid ein Verbinder zu allen Pflanzen und kann somit sehr wohl helfen, dass man sich für Pflanzendevas generell mehr oder ganz öffnet.

Die Öffnung an sich, kann wie immer im Spirituellen aus meiner Wahrnehmung auf unzählige, vielfältige und individuelle Weise geschehen. Vielleicht war man in einem anderen Leben sehr mit einer bestimmten

Pflanze und ihrer Energie verbunden und sie ruft jetzt wieder etwas wach. Ich hoffe, das erklärt dir ein wenig, wie ich es spüre oder auch erlebt habe…

Herzförmiges Waidblatt

Mit Mail vom 08.11.2022 antwortete ich Christine Alasija:

…Für mich hat der Waid den Zugang zur metaphysischen Dimension von Pflanzen geöffnet. Im Laufe der Zeit wurde mir gewahr, dass ich schon in früheren Leben sehr eng mit dem Färberwaid verbunden war. Dennoch stand die Kernaussage im Raum: „Ich bin der Schlüssel zu allen Pflanzen.“

In den Anfängen des mentalen Kontakts zu meiner Waidpflanze fühlte ich mich sehr stark gefordert. Immer wieder fragte ich mich, ob diese Kernaussage meiner Waidpflanze vorrangig meiner eigenen Entwicklung dient oder ob mit ihr die Aufgabe verbunden ist, sie anderen Menschen näher zu bringen.

Es kamen bei mir wohl zwei Aspekte zusammen. Für mich persönlich hat der Waid den Zugang zu den Pflanzenwesen geöffnet und gleichzeitig ist er für alle Menschen ein Schlüssel zu allen Pflanzen und kann somit helfen, sich in einem individuell angepassten Prozess für Pflanzenwesen zu öffnen.

Da ich selbst seit Äonen mit dem Waid verbunden bin, war ich in dieser Hinsicht doppelt gefordert. Daher war es wichtig einen unabhängigen, pflanzenkundigen Menschen wie Dich mit einzubeziehen…

Botschaft des Färberwaids

übermittelt durch Christine Alasija

Geliebte Seele, geliebter Mensch,

der Färberwaid ist eine alte Kulturpflanze, die den Menschen schon lange begleitet. Wundervolle Farben, ein tiefes Indigoblau kann diese Pflanze für euch hervorbringen. Das Blau als Farbe hat seine Schwingung und energetische Botschaft. Blau verbindet mit den höheren Welten, mit deiner Seele. Es verbindet mit einem höheren beziehungsweise weiteren Bewusstsein. Das Dunkelblau ist die wahre Königsfarbe. Ein König, wie es euer Jesus Christus gewesen war. Ein wahrer König, eine wahre Königin zu sein, bedeutet Hingabe, Demut und Weisheit. Handeln aus der Seelenverbundenheit, aus der Liebe, Klarheit, Weitsicht und auch aus dem Mitgefühl heraus. Dies ist etwas ganz anderes, als die Macht manch eines weltlichen Königs, der über andere herrscht und regiert. So lange der Mensch diese Art der Macht benutzt, weiß er nicht, wer er wirklich ist. Und dies ist ein Teil meiner Aufgabe, euch Menschen jetzt in dieser Zeit daran zu erinnern, wer ihr wirklich seid. Ihr seid Seele und Göttliches Bewusstsein. Ihr seid auch Königin und König im eigenen Leben. Das heißt, ihr habt Verantwortung für euch selbst. Übernimm sie wieder und komme so in deine wahre Macht – in die Selbstermächtigung. Handle und denke auch aus der Liebe heraus – Liebe ist die wahre Macht im Universum.

So helfe ich, der Pflanzendeva des Färberwaids, dir, wenn du möchtest, dich mit höheren Ebenen zu verbinden. Auch mit Pflanzengeistern, wenn dies dein Wunsch ist. Sie schwingen meist höher als die Energien derzeit noch auf der Erde. Auch in manch einer Pflanze kommt die Energie noch nicht wieder in ihre ursprüngliche höhere Schwingung. Derzeit geschieht jedoch ein Wandel auf Mutter Erde, der mit einer Schwingungserhöhung einhergeht. Und er bezieht alle mit ein, euch Menschen und natürlich auch die Natur. Allerdings schwingt es in der Natur auch bereits feiner, freier, man könnte sagen höher. Die neue Zeit ist in der Natur oft sehr viel mehr schon vorhanden beziehungsweise wahrnehmbar. In der Natur ist es freier

von alten Energien eures Kollektivs. Und damit auch ein Stück befreit von Energien einer Macht, die sich über andere stellt, Menschen auch benutzt oder ausnutzt. Die Natur ist frei von der Macht des Egos könnte man auch sagen.

Es ist an der Zeit, euch zu erinnern, wer ihr wahrhaftig seid. Darin liegt Befreiung, Erweiterung und Heilung. Du darfst dich ebenfalls erinnern, wer wir Pflanzengeister sind und wer ich für dich sein kann – der Pflanzengeist des Färberwaids.

Meine Aufgabe ist auch die Hingabe in dir zu aktivieren und zu fördern. Hingabe an dich, dein Leben, deine Seele und auch Hingabe an diese Erde und das Göttliche. In Hingabe geschehen Wunder und das Neue, das licht- und friedvolle, mehr Liebe und Leichtigkeit können auch leichter Einzug halten. Deine Seele kann durch dich in die Welt strahlen.

Möchtest du dich tiefer mit dir verbinden und so auch in Kontakt mit anderen Pflanzengeistern kommen, dann schenke ich dir einen Schlüssel. Er liegt bereits in dir – dein Schlüssel für dein Seelenbewusstein. Du trägst bereits dieses „höhere" oder „weitere" Bewusstsein in dir. Leg das Alte ab, auch alte Ohnmacht oder Machtstrukturen und sei in der Offenheit und Hingabe. Du wirst dich so selbst neu erfahren und dich mit deiner Seele entfalten. Wie ich dir dabei helfen kann? Verbinde dich mit mir. Sei es vor einer Färberwaidpflanze oder in der Meditation – vertraue darauf, ich bin da, wenn du mich rufst. Dann fühle, nimm wahr, was ich dir zeigen möchte. Welchen Schüssel möchte ich dir ganz persönlich überreichen? Auch um dich daran zu erinnern, wieder ganz in deine von Gott gewollte Kraft und Selbstermächtigung zu kommen. Nimm deinen Platz als Königin, König in deinem eigenen Leben ein. Nimm deinen Raum ein. Kreiere daraus dein Leben, aus der Liebe deiner Seele, aus einem höheren Bewusstsein heraus. So ist es nicht nur zu deinem höchsten Wohle, sondern zum Wohle aller. Mutter Erde wird es dir ebenso danken wie wir Pflanzengeister, die Pflanzen, die Natur und auch deine eigene wahre Natur.

In tiefer Liebe und Verbundenheit
der Pflanzengeist des Färberwaids

Übermittelt in Verbundenheit mit der Quelle allen Seins
In Liebe durch meine Seele
Christine Alasija

Januar 2023

Schlussbetrachtungen

Als Bauerntochter und promovierte Agrarwissenschaftlerin des konventionellen Zweigs der Landwirtschaft war ich wenig vorbereitet, als der Ruf „meiner Pflanze“ mich traf. Damals sah ich mich mit meinem Erleben alleine auf weiter Flur und wusste nicht, dass es viele „Gleichgesinnte“ rund um den Globus gibt.

Der Färberwaid – eine alte Kulturpflanze, die im mittelalterlichen Europa zur Gewinnung des blauen Farbstoffs Indigo angebaut wurde – war mir von meiner früheren Forschungsarbeit wohl bekannt.

Dennoch trafen mich die Erlebnisse im Zusammenhang mit meiner Waidpflanze wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Und so ergab es sich, dass ich das Erlebte in Form von Geschichten auf der kurz zuvor ins Leben gerufenen Homepage „Institut für Färbepflanzen“ verarbeitete.

Als Wissenschaftlerin war ich bestrebt, die Dinge zu benennen. Und so stellte ich nach einer Serie von teilweise sehr verblüffenden Erlebnissen rückblickend fest, dass es sich wohl um ein privates Forschungsprojekt handelte. Dem entsprechenden Projektbericht gab ich mit einem gewissen Augenzwinkern den Titel „Wunderwesen Waid“.

Die Quintessenz des Projektberichtes wurde in den Kernaussagen über den Färberwaid zusammengefasst. Insbesondere die Kernaussage über den Färberwaid als dem Schlüssel für die Kommunikation von Menschen mit Pflanzen motivierte mich dazu, die gewonnenen Erkenntnisse nutzbar zu machen.

Mit diesen Erkenntnissen in die Öffentlichkeit zu gehen, erforderte sehr viel Mut. Doch kann ich rückblickend sagen, dass ich auf allen Ebenen reich beschenkt wurde. Nachdem ich das Erlebte nicht nur akzeptieren, sondern sogar wertschätzen konnte, wurde mir bewusst, dass die unbeabsichtigte Herangehensweise – nicht dem Verstand, sondern der Intuition folgend – einem ganzheitlichen Forschungsansatz gleichkommt.

In Ermangelung von – zumindest in herkömmlich wissenschaftlichem Sinne – greifbaren Beweisen, wurden die Ergebnisse meiner Forschungsarbeit anhand von Geschichten mit Erlebnissen rund um Mensch und Pflanze – insbesondere dem Färberwaid – veranschaulicht. Den Weisheiten der Pflanzen auf diese Art und Weise Ausdruck zu verleihen, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Freude.

Renate Kaiser-Alexnat

Neue Postkarte „Färberwaid – Der Schlüssel zu allen Pflanzen“
zum 15-jährigen Jubiläum des Hilfsangebots des Färberwaids

Quellen

Kaiser-Alexnat, Renate: Wunderwesen Waid. Erlebnisse rund um Mensch und Pflanze – insbesondere dem Färberwaid – erzählt in Bildern und Geschichten. epubli GmbH Berlin, ISBN 978-3-8442-1898-5, 72 Seiten, 2012.

Kaiser-Alexnat, Renate: Wonder Woad. Experiences involving human and plant – especially woad – reported in pictures and stories. epubli GmbH Berlin, ISBN 978-3-8442-5227-9, 72 pages, 2013.

Kontakte

Dr. Renate Kaiser-Alexnat
Mensch und Pflanze
Michelstadt im Odenwald
www.menschundpflanze.de

Christine Alasija
Seelenblühen
Gersfeld in der Rhön
www.christine-alasija.de

Notizen

Einen Tag vor dem Dreikönigstag Anno Domini 2008 empfing ich von der Waidpflanze in meinem Garten die Botschaft: „Ich bin der Schlüssel zu allen Pflanzen.“ Diese Aussage meiner Waidpflanze war der Beginn eines neuen Lebens für mich. Im Laufe der Zeit entwickelte sich ein ganzheitliches Verständnis für Pflanzen, was mir zu einer neuen Sichtweise meiner Arbeit als Agrarwissenschaftlerin verhalf.

Rückblickend wurde mir bewusst, dass das wahre Wesen von Pflanzen nur erfasst werden kann, wenn wir uns der Tatsache öffnen, dass zu jeder Pflanzenart auf geistiger Ebene Pflanzenwesen bzw. Pflanzendevas gehören, mit denen wir in Wechselwirkung treten können.

Der Waid bietet uns hierfür seine Unterstützung an, indem er als eine Art „Katalysator“ für die Kommunikation von Menschen mit Pflanzen fungiert. Um dieses Hilfsangebot des Färberwaids in den Fokus zu rücken und weiter zu verbreiten, entstand anlässlich des 15-jährigen Jubiläums der Kernaussage meiner Waidpflanze die Postkarte sowie diese gleichnamige Broschüre „Färberwaid – Der Schlüssel zu allen Pflanzen“.

Die promovierte Biologin, energetische Heilerin und erfahrene „Pflanzenflüsterin“ Christine Alasija konnte meine zentrale Kernaussage über den Färberwaid als dem Schlüssel zu allen Pflanzen bestätigen. Der Pflanzendeva des Färberwaids hat zudem eine Botschaft durch Christine Alasija übermittelt, die zeigt, dass die Pflanzendevas Aspekte des Göttlichen sind und verschiedene Aufgaben und Energien tragen.

Bei aller Liebe zum Färberwaid möchte ich abschließend noch betonen, dass Gott Vater, Gott Mutter, Jesus Christus und der Heilige Geist bester Freund, Begleiter, Berater, Beschützer, Heiler… und Schlüssel zu allem sind was ist.